

Checkliste zur Vorbereitung einer Lehr-Lern-Labor-Sitzung

Voraussetzungen

- Habe ich den Lernstand der SuS beachtet – Schulart, Klassenstufe, Wahlfächer, erreichte Lernziele aus vorigen Stunden etc.? Ist das erforderliche Vorwissen vorhanden?
- Gibt es Methoden oder Vorkenntnisse, welche am Anfang erst noch hergestellt bzw. aufgefrischt werden müssen, und habe ich dafür gegebenenfalls einen eigenen Abschnitt in der Sitzungsplanung berücksichtigt?
- Besteht die Lerngruppe aus einzelnen speziell interessierten SuS oder aus „herkömmlichen“ ganzen Klassen?

Lernziele

- Habe ich die Lernziele der Sitzung für mich selbst exakt formuliert und klar vor Augen – womöglich auch mit Bezug zu einer Gesamtunterrichtsreihe?
- Lassen sich die Lernziele in den Kompetenzkatalog einordnen? Wie?
- Sind die Lernziele beobachtbar formuliert (operationalisiert)?

Ablauf

- Habe ich einen tabellarischen Ablaufplan aufgestellt, der in ca. 5- bis 20-Minuten-Intervallen alle Teilabschnitte der Sitzung aufzeigt?
- Decken meine geplanten Phasen auf angemessene Weise Einstieg, Erarbeitung und Sicherung ab?
- Ist in der Gesamtsicht eine klare Struktur erkennbar? Bauen die verschiedenen Abschnitte passend und konsequent mit Blick aufs „Ziel“ aufeinander auf?
- Sind die Zeitdauern der einzelnen Sitzungsabschnitte sinnvoll gewählt? Habe ich die Dauern selbst gut durchdacht bzw. andere Personen draufschauen lassen?
- Sind für etwaig auftauchende Unwägbarkeiten „Sollbruchstellen“ oder „Puffer“ eingeplant, so dass ich den Ablauf notfalls auch spontan in der laufenden Sitzung ändern kann – mit alternativen Arbeitsaufträgen/ Materialien, zusätzlichen Pausen, Extra-Erklärungen, Wegfall einzelner Sitzungsteile, ...?

Inhalte/ Methoden

- Wird das Thema der Sitzung über alle Vortragsteile, Materialien, Arbeitsaufträge hinweg als „roter Faden“ deutlich? Habe ich etwa Aufgabenstellungen mit Hinblick aufs Sitzungsziel formuliert?
- Besitze ich die nötigen fachlichen Kenntnisse für die inhaltlich fehlerfreie Durchführung der Sitzung? Geht mein Wissen weit genug über den reinen Stoff der Unterrichtsplanung hinaus, dass ich evtl. aufkommende weiterführende Fragen der SuS beantworten kann?
- Benutze ich abwechslungsreiche Methoden/Lehr-Lern-Formen für verschiedene Phasen der Sitzung?
- Haben die SuS bei meiner Planung genügend Gelegenheit, im Rahmen von Einzel- oder Gruppenarbeit selbst aktiv zu werden? Dabei ihre fachlichen Fähigkeiten zu erweitern, forschend vorzugehen, kooperativ tätig zu sein u.ä.?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Gemeinsam verschieden sein – Lehrerbildung an der RWTH Aachen (LeBiAC)“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1513 gefördert.



LeBiAC
Gemeinsam
verschieden
sein
Ein Projekt der RWTH

- Schöpfe ich mit meiner Sitzungsgestaltung die Möglichkeiten außerschulischen Lernens aus, gehe ich über das hinaus, was im normalen Schulunterricht machbar ist?
- Habe ich meine geplanten verbalen Äußerungen für mich selbst einmal laut ausgesprochen und gegebenenfalls überarbeitet? (Definition neuer Begriffe, Beschreibung von Arbeitsschritten, Merksätze, ...) Habe ich einige Sätze vielleicht sogar eingeübt?
- Sind die Inhalte & Arbeitsaufträge der Sitzung in einen für die SuS relevanten Sinnkontext eingebettet? Habe ich dabei die Zusammensetzung/sozialen Hintergründe der SuS berücksichtigt?

Aufgaben/ Arbeitsaufträge/ Arbeitsblätter/ Materialien

- Sind die Aufträge auf Arbeitsblättern o.ä. klar und unmissverständlich formuliert? Habe ich diese vielleicht auch anderen Personen zur Einschätzung gegeben, im Sinne von „vier Augen sehen mehr als zwei“?
- Habe ich die Aufträge abwechslungsreich, motivierend, ansprechend gestaltet?
- Ist bei mehreren aufeinanderfolgenden Aufgaben der Schwierigkeitsgrad passend gestaffelt, z.B. von einfacher zu schwieriger? Bauen die Aufgaben in irgendeiner Form aufeinander auf?
- Sind die Arbeitsblätter insgesamt dem Anlass entsprechend gestaltet? Inhaltlich für das Lernen zum Thema relevant? Bilder/Grafiken je nach Altersstufe, übersichtliches Layout, nicht zu voll etc.? Sofern gefordert auch open-educational-resource-tauglich?
- Ist das neuentwickelte Material gegebenenfalls an schon bestehendes angepasst in Bezug auf Layout, Sprachstil etc.?
- Habe ich für die Aufträge jeweils einen Erwartungshorizont oder eine (grobe) Musterlösung erstellt?
- Gibt es Zwischenergebnisse o.ä., mit denen sich die SuS selbst eigenständig überprüfen können?

Individuelle Förderung

- Bieten meine Arbeitsaufträge/-materialien die Möglichkeit zur Differenzierung, etwa nach Leistungsniveau, Lerntypen etc.?
- Stehen gegebenenfalls optionale Hilfselemente/Hilfsmaterialien bereit, die bei Bedarf von SuS genutzt werden können?
- Gibt es ein Mindestniveau, das alle SuS am Ende der Sitzung erreicht haben sollen?

Vorbereitung der Umgebung

- Liegt alle „Hardware“ in ausreichender Menge für die zu erwartende SuS-Anzahl vor – Arbeitsblätter, Werkzeuge, Experimentaufbauten, Tablets, ...?
- Ist die Räumlichkeit für die Sitzung und die zu erwartende SuS-Anzahl vorbereitet – Sitzplätze, Tischanordnung, Anzahl Computer/Tablets, Versuchsaufbau, Beamer, ...?
- Habe ich mir vorher Zeit eingeplant, mich mit der Räumlichkeit vertraut zu machen – Lichtschalter, Sonnenblenden, Technik allgemein, ...?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Gemeinsam verschieden sein – Lehrerbildung an der RWTH Aachen (LeBiAC)“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1513 gefördert.



LeBiAC
Gemeinsam
verschieden
sein
Ein Projekt der RWTH